

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Mond und Frouezimmer  
**Autor:** Emmenegger, Siegfried  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184009>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stärn-Düüter-Horoskop

Es Chind im „Widder“ grad gebore,  
het keini Hörner, bloss zwöi Ohre.

Und chunnts uf d'Wält sogar im „Stier“  
wirds starch, wenn äs ganz gsund blybt dier.

Im „Zwilling“ gits dr dopplet Müeh,  
wenn äs nit folge lehrt scho früeh.

Im „Chräbs“ wirds wohl de rückwärts ga,  
tuets einisch vorem Abgrund sta.

Im „Leue“ zeigt äs grosse Muet,  
wenn nit e Gfahr sich zeige tuet.

Doch trifft es sich uf d „Jungfrou“ mild,  
das Chind wird artig, oder wild.

Chunnts i dr „Waag“ de grad uf d'Ärde,  
wenns grösser wird, tuets schwerer wärde.

No eister hets im „Skorpion“  
im Schmärz de ghüült im Brieggiton.

Ou wenns gebore-n-isch im „Schütz“  
het äs as chly gärn Habergrütz.

Und fallt si Stund is „Steibocks“ Zeiche,  
ne Ruete wirds de scho erweiche.

Doch wenn dr „Wasserma“ regiert,  
isch äs as chly no unscheniert.

Es Chind im „Fisch“ het keine Flosse,  
doch Schwümmen isch doch nit usgeschlosse.

Siegfried Emmenegger

## Mond und Frouezimmer

Mond und Frouezimmer  
glyche sich fascht immer.  
Beidi wachse, glänze gärn,  
beidi si kei rächte Stärn,  
beidi chleide si gärn nüi,  
beidi sich verfyistere tüi,

beidi ziehi uf Ärde-n-a,  
beidi tüi ne Hof gärn ha,  
beidi si vom glyche Schlag,  
beidi ändere jede Tag,  
beidi — s'isch de glych zum Lache —  
beidi chönne Hörner mache! —

Siegfried Emmenegger